

Programm HAUPTBÜHNE

didacta
die Bildungsmesse

Samstag, den 11.03.23

10:15 - 10:45 Uhr

Pädagogisches Making in der Schule

– Anna Zierer, SMZ Stuttgart –

Im Zuge der Digitalisierungsstrategie des Landes Baden-Württemberg konnten einige Medienzentren in den letzten Jahren Makerspaces einrichten, die Schulen zur Verfügung stehen, um projektorientiertes Lernen, Experimentieren und Erfahren unmittelbar und fächerübergreifend zu erleben. Das Stadtmedienzentrum Stuttgart (SMZ) zeigt in seinem Makerspace, wie zeitgemäßes und innovatives Lernen aussehen kann. Dies fördert nicht nur die Neugier der Schüler/-innen, sondern macht Schlüsseltechnologien des 21. Jahrhunderts, wie zum Beispiel den 3D-Druck, hautnah erlebbar. In einem Vortrag stellt das SMZ pädagogisches Making als neuen Ansatz in der Medienpädagogik vor und gibt einen kurzen Einblick in die praktische Anwendung und beispielhafte bildungsplankonforme Projekte im schulischen Kontext.

11:00 - 11:30 Uhr

Das Games im Unterricht Toolkit – Spielend Informatik

– Dejan Simonovic, SMZ Stuttgart –

Das Games im Unterricht Toolkit richtet sich an alle Lehrkräfte im Fachbereich Informatik, um praktisch und projektbezogen Schülerinnen und Schüler informatische Grundlagen wie Codierung, Algorithmen und Programmierung zu vermitteln. Die sechs Module, die auf Grundlage des baden-württembergischen Bildungsplans für Klassenstufe 7 entwickelt wurden, können auch außerhalb des Unterrichts, für Projektstage, in anderen Klassenstufen und im Fernunterricht eingesetzt werden. Der Toolkitkoffer kann inzwischen an über 30 Medienzentren in ganz BW ausgeliehen werden und die Unterrichtsmaterialien dazu sind über "games-im-unterricht.de/toolkit" frei verfügbar.

11:45 - 12:15 Uhr

Digitale Demenz oder Digital Natives?

– Georg Schlamp, Gymnasium Neubiberg –

Digitale Demenz oder Digital Natives? Ist Schule ohne Digitalität noch zeitgemäß? Verschlingt das digitale Leben unsere Kinder? „Manchmal weicht das Gezappel absoluter Starre. Die Kinder verharren dann wie hypnotisiert auf einem Fleck und konsumieren Unterhaltung. Verstörend! Das Verhalten der untersuchten Kinder gleicht dem „chronischer Alkoholiker“. Seit die neue Technik in die Familien eingedrungen ist, hat die Hälfte der Kinder eine Abhängigkeit entwickelt. [...]“. Dieser Vortrag versucht mit einem Abbild der Gegenwart ein Plädoyer für eine veränderte Schule zu sein.

12:30 - 13:45 Uhr

So digital ist Deutschland

– Dirk von Gehlen –

Das bidt-SZ-Digitalbarometer liefert erstmals einen Indexwert der Digitalkompetenzen, der es möglich macht, sich selbst mit dem Kenntnisstand der deutschen Bevölkerung aus der repräsentativen Befragung zu vergleichen. Vorstellung der Barometer-Ergebnisse mit digitaler Alphabetisierungs-Interaktion.

14:00 - 14:30 Uhr

Lern dich schlau!

– *Tina Maier, Ergotherapeutin und body`n brain Trainerin* –

Wie lernt unser Gehirn am besten? Hintergründe und Anregungen zu hirngerechtem, stressfreiem Lernen im Schul- / Bildungsalltag. Wie neues Wissen wirklich verstanden wird und ein gefühlsmäßiger Bezug dazu entwickelt werden kann, so dass das Lernen von Zahlen, Daten und Fakten optimal abgespeichert und bestmöglich abgerufen werden kann.

14:45 - 15:15 Uhr

Künstliche Intelligenz im Klassenzimmer

– *Timo Münzing, Walter-Eucken-Schule Karlsruhe* –

Künstliche Intelligenz umgibt uns längst nicht mehr nur im Labor oder in Science-Fiction-Filmen. Durch Apps, Chatbots oder in Programmen zur Bilderkennung hat sie große Bereiche unseres Alltags erreicht. Doch wie führen wir Schüler an Chancen, Risiken und Gefahren heran, die damit verbunden sind? Und wie können wir Ihre Funktionsweise didaktisch reduziert im Unterricht darstellen? Auf diese Fragen sollen im Vortrag eingegangen werden.